

Allegra Tinnefeld – Pressespiegel zu „Seit du da bist“

Rainer Tittelbach

<http://www.tittelbach.tv/programm/fernsehfilm/artikel-4129.html>

„Zwei Wunderkinder unter sich. Die Ausnahmeschauspielerin Katharina Schüttler stand bereits mit elf Jahren vor der Kamera. Allegra Tinnefeld drehte bereits mit neun Jahren ihren ersten Film. "Seit du da bist" ist ihr zweiter Film – und schon eine Hauptrolle. Sie ist ein Glücksfall für Hofmanns Film, auch weil sie die schwierigen Geigenspiel-Parts selbst übernehmen konnte. Mit dreieinhalb Jahren hat sie ihren ersten Geigenunterricht erhalten und gilt in der Branche als echtes Wunderkind!

Dass Hofmanns Film so unterhaltsam ist und zugleich die – dem Leben abgelauchten – Subtexte einen so sehr berühren, das ist maßgeblich dem Ausnahmetalent Allegra Tinnefeld zu verdanken: Die Kleine spielt wie eine Große. Köstliches Understatement gelingt ihr so gut wie Schmerz oder altkluge Kindermundrhetorik, ja sogar mit Ironie muss sie spielerisch klarkommen.“

Frankfurter Rundschau, Tilmann P. Gangloff

<http://www.fr-online.de/tv-kritik/-seit-du-da-bist---ard-kein-reizender-fratz,1473344,35011040.html>

„Viel mutiger aber ist die gewagte Konzentration auf das Mädchen, doch die junge Allegra Tinnefeld in ihrer ersten Rolle ist ein kleines Wunder. Sie hat viele zum Teil recht anspruchsvolle Dialoge, zeigt aber nicht die kleinste Schwäche. Das gilt auch für eine emotionale Szene, in der Lilia den Tränen nahe ist, weil Alina einen Abendtermin hat...“

Tagesspiegel Berlin, Nikolaus von Festenberg

<http://www.tagesspiegel.de/medien/komoedie-mit-martina-gedeck-unter-taugenichts/14974278.html>

„Die Feier zweckfreien Lebens verstärkt das geigende Mädchen Lilia. So etwas Hinreißendes wie die Wiener Musikertochter Allegra Tinnefeld sieht man selten im Fernsehen. Rotzlöffel, altkluge Aufpasserin auf die Idioten der Erwachsenen, fanatisch eigensinnige Kunstarbeiterin und zugleich noch ein liebesbedürftiges Kind, das nicht einschlafen kann, wenn die Mutter Party macht und das Kuschelschwein fehlt.“

Allegra Tinnefeld – Pressespiegel zu „Seit du da bist“ (Forts.)

Frankfurter Allgemeine, Heike Hupertz

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/kunst-eint-die-menschen-seit-du-da-bist-im-ersten-14572878.html>

„Michael Hofmann geht das Wagnis ein, als Vermittlungsinstanz eine Nachwuchskünstlerin einzuführen, die die junge Allegra Tinnefeld verkörpert. Wenn ihre neunjährige Lilia mit lebendiger Andacht Geige übt (Allegra Tinnefeld spielt selbst), dann wird es ernst..... Ein Kämpferherz bescheinigt ihr die strenge Koryphäe, für deren Geigenklasse sie als jüngste Bewerberin vorspielen darf...“

Berliner Morgenpost, Sven Sakowitz

<https://www.morgenpost.de/kultur/tv/article208982929/Wie-es-Seit-du-da-bist-schafft-keine-Schnulze-zu-sein.html>

„Allen voran sei die kleine Allegra Tinnefeld genannt, die große Gefühle beim Zuschauer erzeugt: Wie Lilia, die irgendwann gar nicht mehr anders kann, als Jarek auch zu mögen, ihm keck ihre Meinung sagt, das ist zum Lachen schön. Wenn sie unter der Abwesenheit der Mutter leidet, tut es dem Zuschauer in der Seele weh. Übrigens: Allegra Tinnefeld spielt die Geige selbst. Seit ihrem dritten Lebensjahr bekommt sie Unterricht, nimmt erfolgreich an Musik-Wettbewerben teil und gibt Konzerte. Beeindruckend!“